

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblatt.

Amtsblatt

des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Gedruckt, verlegt und redigirt von Hermann Starke in Großenhain.

No. 136.

Sonnabend, den 23. November

1861.

Bekanntmachung.

Anher erstatteter Anzeige zu Folge sind am 10. dieses Monats unter einer Getraidefeme auf Schieschner Rittergutsflur die nachverzeichneten Gegenstände aufgefunden worden.

Diejenigen, die sich als Eigenthümer derselben zu legitimiren vermögen, werden daher hiermit aufgefodert, binnen sechs Wochen bei unterzeichnetem Gerichtsamte sich zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist über die aufgefundenen Sachen den Gesetzen gemäß verfügt werden wird.

Großenhain, am 15. November 1861.

Das Gerichtsamt.

Wechmann. von Loeben.

Ein brauner zweihenkliger Buttertopf mit anscheinlich Bettel-Brodstücken, ein gewöhnlicher Topf mit Quark und Brod, eine Flasche mit braunem flüssigen Inhalt, ein Halb-Kannenmaaß von Blech, drei Stück Blechlöffel, eine Messerklinge, eine Scheere, ein Stück neue Leinwand, einige Flickflecke und Lumpen, eine Frauentasche mit Kartoffeln und sieben Stück Krauthäupter.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll
den 4. Februar 1862

das Bertha Amalien verehel. Schneider in Brösnitz zugehörige Hausgrundstück Nr. 12 des Brandcatasters, Fol. 15 des Grund- und Hypothekenbuches für Brösnitz, welches incl. der darauf haftenden Reiheschanksgerechtigkeit ortsgerichtlich ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 649 Thlr. 10 Ngr. — Pf. gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und in der Schänke zu Brösnitz aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Großenhain, am 13. November 1861.

Das Königliche Gerichtsamt.

Wechmann. R. Kk.

Bur Todtenfeier.

Die Seele klagt und tausend Seufzer steigen
Empor aus tiefbewegter Menschenbrust,
Es schweigen all' die lauten Jubeltöne,
Es schweigt der Erde sonst so laute Lust.

An euch, ihr Lieben, die an rauhen Händen
Der Tod zur kühlen Erde schon geführt,
An euch denkt heute die betrübte Seele,
Euch fließen tausend Thränen tiefgerührt.

Des Glückes Tempel, den die Liebe baute,
Sank durch des Todes kalte Hand in Staub;
O wie so manche reine, heilige Freude
Ward nur zu früh des kalten Todes Raub!

Drum tönen heute laute, bitt're Klagen
Und thränenfeuchte Augen schau'n hinab,
Es sinken die Verlassnen betend nieder
Und fleh'n um Kraft am theuren, stillen Grab.

Warum ward mir mein theures Kind entzissen?
So fragt der Eltern bang geklomm'nes Herz,
Warum wardst du so früh des Todes Beute
Und warum mir der tiefe, bitt're Schmerz?

Die Kinder, die sonst froh und glücklich spielten,
Sie stehen an des theuren Vaters Grab,
Sie klagen an der Mutter stillen Hügel
Und Niemand trocknet ihre Thränen ab.

So manches Herz, das treu und innig liebte,
Es steht nun ewig still und schlägt nicht mehr.

Und für die Theuren, die ihm nahe standen,
Ist dieses Leben einsam, kalt und leer.

Sie eilen heute zu den stillen Hallen,
Sie eilen zu den theuren Hügeln hin;
Dort fließen ungehindert ihre Thränen,
Und dort strömt neue Kraft in Herz und Sinn.

Ja, schlummert sanft, o all' ihr theuren Lieben,
Ihr seid der Erde bitt'rem Leid entrückt,
Ihr wohnet nun im Reich des höhern Lichtes
Und schaut des Vaters Antlitz hochbeglückt.

Was ist dies Leben voll von Weh' und Leiden,
Wo tausend Thränen fließen ungesch'n?
O wohl euch, die ihr nun im Grabe schlummert,
Euch wird des Friedens sanfter Hauch umweh'n!

Drum klagt nicht an den Gräbern eurer Lieben,
Erscheint euch auch das Leben kalt und leer,
Sucht sie an Gottes treuem Vaterherzen,
Dort in der Heimath über'm Sternenheer.

Dort sendet an dem heut'gen, ersten Tage
Voll stiller Hoffnung eure Grüße hin
Und seid getrost, bald findet ihr sie wieder,
Wald wird der Trennung bitt'rer Schmerz entflieh'n.

O süße Hoffnung, Trösterin in Schmerzen,
Komm', ziehe du in jede Seele ein,
Und flöße an den Gräbern unsrer Theuren
Den Trost des sel'gen Wiedersehns uns ein.
Raundorf. Louise Arehschmar.

Speisezettel der öffentlichen Speiseanstalt.

Sonntag: Nudeln mit Rindfleisch.
 Montag: Hirse mit Schweinefleisch.
 Dienstag: Graupen mit Rindfleisch.
 Mittwoch: Kartoffeln mit Rindfleisch.

Heute Dampf- und Bannenbad.**Kirchliche Nachrichten.**

Am 26. Sonntage nach Trinitatis (Tobtenfeier)

Beichtrede (8 Uhr): Herr Archidiaconus Müller.

Vormittagspredigt: Herr Consistorialrath D. Hering, über Matth. 24, 43—51.

Nachmittagspredigt: Herr Diaconus Gröbler, über 1 Thessal. 4, 13—14.

Mittwoch den 27. Novbr. Communion; die Predigt hält Herr Diac. Gröbler und die Beichtrede Herr Archid. Müller.

Beerdigte. Verst. den 14. Novbr.: ein ehel. todtgeb. S. des B. u. Zeugschmidtmeisters Ernst Karl Hofmann. — Den 15.: Fiddy Hedwig Clara, ehel. T. des Handarb. Julius Theodor Lindemann, 4 J. 9 M. 3 W. — Fr. Wilhelmine Henriette Weyer, geb. Franke, nachgel. Witwe des Luchm. Carl Friedrich Ernst Weyer, 42 J. 11 M. 2 W. 2 T. — Den 17.: eine außerehel. vor der Taufe verst. T. der Marie Sophie Knoth, 1 W. 2 T. — Den 18.: Hr. Markus Robert Eduard Bertram, Königl. Sächs. Untersteueramts-Einnehmer, 53 J. 3 M. 5 T.

Getraut den 17. Novbr.: Traugott Wilhelm Noack, Schugverw. u. Handarb. hier, mit Marie Bertha Kurth von hier. — Johann Gottfried Lohrmann, Bahnhofsarb. in Pristewig, mit Amalie Therese Hempel in Großraschütz. — Carl Emil Eichler, Hausknecht in Dresden, mit Ida Ulwine Mathilde Hempel in Großraschütz. — Den 18.: Hr. Joh. Tobias Aug. Friedr. Schulze, B. u. Restaurateur in Leipzig, ein Jungges., mit Igfr. Marie Emilie Clara Kirchner von hier.

Getauft vom 14.—20. Novbr.: 3 Knaben, 1 Mädchen.

Bekanntmachung.

In der Woche vom 25. Novbr. bis mit 1. Decbr. müssen, bei 6 thlr. 10 ngr. pro Scheffel Weizenpreis und 1 thlr. 10 ngr. angenommene Herstellungskosten, die Weizenwaaren wenigstens folgendes Gewicht haben:

- | |
|--|
| a) für 3 pf. Semmel 3 Loth 9 Quent, |
| b) = 5 = = 6 = 6 = |
| c) = 6 = = 7 = 9 = |
| d) = 10 = = 13 = 1 = |
| e) = 12 = = 15 = 8 = |
| f) für 3 pf. Brod von Weizenmehl 5 Loth 9 Quent, |
| g) = 6 = = = 11 = 8 = |

Großenhain, am 21. Novbr. 1861. Der Stadtrath.

Bekanntmachung.

Nach den bei uns eingegangenen Anzeigen haben auf die Zeit vom 25. Novbr. bis mit 1. Decbr. folgende billigste Brodpreise angemeldet:

9½ pf. für 1 Pfund hausbackenes Brod die Weißbäckermeister Globig med., Günther, Globig jun. und Kalix.
 8½ pf. für 1 Pfund Schwarzbrod die Weißbäckermeister Globig med. und Günther.

Großenhain, am 21. Novbr. 1861. Der Stadtrath.

Versammlung des freiwilligen Feuerlöschcorps

Sonnabend, den 23. Novbr. 1861, Abends 9 Uhr im Vereinslocale. Der Vorstand.

Alle Diejenigen, welche dem Schützenschen Nachlaß noch schulden, werden der Erbaueinandersehung halber ersucht, die betr. Beträge bis zum 1. Decbr. d. J. an die verw. Frau Apotheker Schütze hier gelangen zu lassen.

Bekanntmachung.

Montag, als den 25. November, Vormittags um 9 Uhr soll in der Flur Walda das **Schuttfahren** auf den Communications-Weg vom Dorfe Walda aus bis an die Nasseböhlaer Grenze an den Mindestfordernden verdingen werden. Die Versammlung ist in der Schänke zu Walda, wo die Bedingungen zuvor bekannt gemacht werden. Jurig, Gem. = Vorst.

Erinnerung.

Jeder Maurer-Geselle, der in diesem Jahre bei einem hiesigen Meister in Arbeit gestanden und den Beitrag zur **Gesellenverpflegungs-Casse** noch nicht entrichtet hat, wird hiermit aufgefordert, denselben bis zum 1. December zu entrichten, widrigenfalls die gerichtliche Eintreibung erfolgen wird.

E. Lehmann, Cassen-Geselle.

Auction

heute von Vormittags 10 Uhr an in meiner Wohnung, innere Wildenhainer Gasse Nr. 140. F. W. Kotte.

1 Stück Dick-Luch,

blau-braun von Farbe, 35 Ellen haltend, zwei kaufmännische Bücher und eine Mappe werden im Auftrage des Königl. Gerichtsamtes, als zu Ernst Preßprich's jun. Concursmasse gehörig, und überdies zwei fast neue Kinderbettstellen, ein Kinderstuhl, drei Jahrgänge illustrierte Zeitung, ein Kinderwagen, Bilder, ein eiserner Ofen mit thönernem Etagenaufsatz, ein blecherner Ofen mit Rohr und noch andere Sachen werden nächsten **Dienstag, den 26. November**, früh 10 Uhr in der „Krone“ hier verauctionirt.

E. G. Arnold,

Königl. Gerichtsamts-Auctionator.

Möbel-Auction.

Nächstkommenden Sonnabend, den 30. November, Vormittags von 10 Uhr an sollen in meiner Wohnung, **Salzgasse Nr. 102**, verschiedene gut gehaltene **Möbel**, als: Schreibkommoden, Pulte, Kleiderschränke, Tische, Stühle, Betten, Bettstellen, Kanapees und Sophas, Uhren, Wanduhren und noch verschiedene andere Gegenstände versteigert werden. Scheibner.

Der zweite Cursus**Tanz-Unterricht**

für Damen und Herren, welche sich in dieser Kunst zu vervollkommen wünschen, beginnt **Donnerstag den 28. November**. Anmeldungen werden im Gasthaus zur goldenen Kugel bis dahin entgegengenommen.

Großenhain, den 21. November 1861.

Carl Moritz Berger,

Tanzlehrer a. d. Königl. Landesschule Meissen.

Die letzte Sendung **Nationallotterie-Gewinne** ist angekommen und bittet um baldige Abholung derselben **J. T. Beger.**

Zweig-Eisenbahn betr.

Es liegen für die gezeichneten Actienbeträge die gehörig ausgefertigten **Interimsscheine**, sowie Exemplare des **Statutenentwurfs** an den Zeichnungsstellen zur Abnahme bereit.

Avis. Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich auch jetzt schon ein bedeutendes Lager von **F. Stollen-Mehl** habe, und bitte, mich mit werthen Aufträgen zu beehren **A. H. Globig.**
Mehl- und Productenhandlung.

Es wird jedem intelligenten Landwirth bekannt sein, daß bei Stallfütterung vorzüglich unter Anwendung des Spülichts weniger und weit dünnere blaue Milch ausgesondert wird; dieß rührt zum größten Theil von dem spärlichen Knochensalzgehalt des Stallfütterungsmaterials her. Dieser Nachtheil wird beinahe vollständig umgangen bei Darreichung des berühmten

Oldenburger Kuhpulvers,

indem dasselbe die nothwendigsten Knochensalze in der richtigen Menge und dem richtigen Verhältniß fertig zuführt. Es wird dadurch ermöglicht, daß ein weit größerer Theil der Fütterung in Fett und Milch übergehen kann. Ein vorurtheilsfreier Versuch muß Jeden von der Wahrheit des Gesagten überzeugen. Das Pulver ist vorräthig in Pfundpacketen zu 15 Mgr., welches als Zusatz bei Morgen- und Abendfütterung 16 bis 20 Tage für ein Stück ausreicht. Partienpreis billiger.

C. F. Herrmann,

Großenhain.

Apotheker.

Rheinische Wall-Nüsse

empfiehlt billigt **Otto Nitzsche.**

Ein **Pianoforte**, für einen Anfänger passend, ist, nur wegen Mangel an Platz, sofort um den billigen Preis von 15 Thlrn. zu verkaufen. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Eine **Drehmandel**, welche mit Auszug nicht mehr als 7 Ellen Raum bedarf und noch in gutem Zustande sein muß, wird zu kaufen gesucht auf der Pfarre zu Wildenhain.

Eine neumilchende **Kuh** worunter das Kalb steht ist zu verkaufen in Nr. 16 zu Diesbar.

Drei Stück noch ganz neue **Doppelfenster** sind billig zu verkaufen beim Bäckerstr. Förster.

Das Sündenregister der Männer,

von **Clara Mittenzwei,**

welche das Unglück hatte, vier Mal verheirathet zu sein.

Was sind die Männer? — Unmenschen, also keine Menschen! Antwort auf die Broschüre:

Beweis, daß die Frauenzimmer keine Menschen sind.

Herbei! ihr Frauen aller Orten!

Herbei! ihr Mädchen nah und fern!

Beruhmt einmal in deutschen Worten

Das Lob jetzt von den sauberen Herrn!

Für nur 5 Mgr. zu haben in der Buchhandlung von **W. Pieper.**

Alle Sonnabende Abends 6 Uhr **frische weiße Waare.** H. Schnurpel, Bäckerstr.

Morgen, Sonntag, empfiehlt **Pfannkuchen** und **Windbeutel** mit Sahne gefüllt **Theodor Güttel.**

Morgen, Sonntag, empfiehlt **Baisers** mit Sahne gefüllt, sowie auch **Topfkuchen.**

Auch sind bei Unterzeichnetem **Mohrrüben-Boubons**, etwas ganz Gutes beim Husten, zu haben. H. Förster.

Wein- und Bairische Bier-Halle.

Heute, Sonnabend, Abends im Restaurations-Locale:

Quartett-Concert,

wobei **Karpfen** u. **Gänsebraten** verspeist wird.

Morgen, Sonntag den 24. Novbr., im Saale: **stark besetztes**

Instrumental-Concert

(Anfang 4 Uhr, Entrée 2 Mgr.), wobei nebst div. kalten und warmen Getränken und kalten und warmen Speisen **Pfannkuchen** zu haben sind.

Heute ladet zu **Gänse- und Hasenbraten** ergebenst ein: **E. Scheibner.**



Nächsten Montag, den 25. Novbr., von früh 8—9 Uhr **Wellfleisch** und später **frische Würst** beim Schankwirth **Wilhelm Wild.** Innere Dresdner Gasse.

Ein Wohnhaus

mit 4 Stuben und anderen Räumen, zu verschiedenen Erwerbs- und Wirthschaftszwecken passend, ist im Ganzen oder Einzelnen zu vermieten und kann den 1. Januar 1862 bezogen werden.

Näheres ist zu erfahren beim Besitzer

Johann Gottfried Lange in Linz.

Meißner Gasse Nr. 30 ist ein **Unterlogis** mit Zubehör zu vermieten und zu Oftern zu beziehen.

Ein **Oberlogis** ist zu vermieten und Neujahr zu beziehen: **Dresdener Gasse Nr. 357.**

Ein **Kindermädchen** wird zum 1. Januar 1862 aufs Land gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Eine hasenfarbige **Sündin** ist zugelaufen und gegen Erstattung der Kosten beim Forstarbeiter **Quaas** in Seußlich abzuholen.

Vor-
a das
Weg
hlaer
wer-
ke zu
t ge-
rst.

Jahre
anden
ungs-
ermit
mber
Ein-

Ue.

n in
miner
te.

zwei
werden
is zu
hörig,
n, ein
itung,
n mit
n mit
ächsten
früh

tor.

. No-
en in
ver-
reib-
stühle,
Uhren,
Begen-
er.

dieser
eginnt
nmel-
Kugel

ußen.

erie-
a bal-
er.

Zu **Weihnachts-Geschenken** empfehle ich hiermit mein

Châles-, Seiden-, Manufactur- und Modewaaren-Lager en gros & en détail.

Mein großes, aufs Schönste und Reichste assortirte Lager in allen **Neuheiten** für die Winteraison: sowohl in **seidenen, wollenen, halbwollenen und baumwollenen Stoffen** in **glatt, gemustert und gedruckt** für **Damen**, als auch für **Herren** zu **Höcken, Bein-
kleidern, Westen, Schlipsen** u., bietet eine überraschend große feine Auswahl bei sehr **bil-
ligen** Preisen.

Heute, Sonnabend den 23. Novbr.,
beginnt, wie jedes Jahr, mein

großer Ausverkauf

einer **bedeutenden Partie** **ausrangirter Waaren**. Besonders mache ich noch ein geehrtes Publikum aufmerksam, daß ich durch große **Partie-Einkäufe** **schöner neuer reeller Waaren** in den Stand gesetzt worden bin, dieselben zu außerordentlich **billigen** Preisen abgeben zu können.

S. G. Otto.

Das Damen-Mäntel- & Mantillen-Magazin von S. G. Otto

empfehlte sein, alle Wochen durch neue Zusendungen vermehrtes, anerkannt größtes und schönstes Lager nach den allerneuesten Pariser Façons höchst geschmackvoll ausgeführter **Herbst- und Winter-Mäntel, Paletots** u. in einfachen **Doubles** und den feinsten **Alpaccas, Velours, Silkins, Ripsen, Tüffels** u.; ferner **Juaven-, Zailen-** und andere **Sacken** mit wundervoll feinen Besätzen in allen Größen, sowohl für Damen als Kinder, feine **Mantillen** in **Taffet und Atlas** mit und ohne **Volants**, sowie weiße feine **Cachemir-Mantelets** in sehr großer Auswahl zu möglichst billigen, aber festen Preisen.

Einem geehrten Publikum empfiehlt hiermit zu recht fleißiger Benutzung seine

Leihbibliothek,

bestehend in **3000** Bänden, fortwährend ergänzt durch die neu erscheinende und gediegenste belle-
tristische Literatur.

Täglich geöffnet von Morgens 8 bis Abends 8 Uhr.

W. Pieper, Buchhändler.

Montag, den 25. November 1861:

II. Abonnement-Concert im Hôtel de Saxe.

Erster Theil.

- 1) Alemannen-Marsch von Elssig.
- 2) Ouverture aus der Oper „Cosi fan tutte“ von Mozart.
- 3) Sons du coeur, Lied ohne Worte von E. Zumpfe.
- 4) Concertino für Violine von Beriot, vorgetragen von Herrn Fritsche aus Dresden.
- 5) Juristen-Ball-Tänze, Walzer von J. Strauss.

Zweiter Theil.

- 6) Ouverture zur Oper „Haydee“ von Auber.
- 7) Adagio u. Rondo für Fagott von C. M. v. Weber, auf Verl. vorgetr. von Hrn. Finke aus Dresden.
- 8) Pilgerchor und Lied an den Abendstern aus der Oper „Tannhäuser“ von R. Wagner.
- 9) Frühlingserwachen, Lied ohne Worte von Bach.
- 10) Fantasie-Potpourri von Goersch.

Anfang halb 8 Uhr. — Entrée 3 Ngr. — Nach dem Concert: Ball.

H. Lange, Musikdirector.

V

No.

Be

das
böh
37
dem
zu m

3m

Frie
rigen
rückfi
des
Ansch

S

20. 9
und
Das
künfti
werda
Dipp
Glaub
Schö
im B
Neust
Madel
Waldb
stellun
Der
am 7
Berle
Dresd
Künst
dem
eröffn

in der
Zeiche
Geist
lichen
oder i

Pr

H

L

M

N

O

P

Q

R

S

T

U

V

W

X

Y

Z